

Auferstehungskirche Katharinenkirche Gemeindebrief



Juni-
Juli 2009



Freuet euch in dem Herrn!

Geht das überhaupt, jemanden aufzufordern, er oder sie solle sich gefälligst mal freuen? Zumal dann, wenn´s der Person gerade nicht danach zumute ist? Da fällt mir gleich der Münchener im Himmel ein mit seinem verzwungenen: „Luja sog il!“

„Freuet euch!“ ist anders. Sicher es ist eine Aufforderung, womöglich sogar eine Zumutung, denn der Apostel Paulus mutet sie Menschen zu, die wirklich keinen Grund zum Jubeln haben. Verhöhnt er sie damit nicht? Nimmt er sie überhaupt ernst? Die Situation, aus der heraus Paulus den Christen in Philippi schreibt, ist allerdings auch alles andere als rosig. Er sitzt im Gefängnis,



nur weil er sich zu Jesus Christus bekannt hat und über ihn gepredigt hat. Aber mitten im Gefängnis – damals nicht so komfortabel wie heute – denkt er an die Mitchristen, denen es auch nicht so gut

geht und schreibt ihnen einen Brief, einen Mutmach-Brief. Er ermutigt sie,



in all dem Schweren, das sie gerade durchmachen, nicht zu verzagen und verzweifeln. Er öffnet ihnen aus dem Gefängnis heraus eine neue Perspektive. Seid nicht so fixiert auf eure schwierige Situation. Nehmt wahr, dass ihr gerade mitten drin im Schweren nicht von Gott und der Welt verlassen seid, auch wenn ihr euch so fühlt. Gott ist euch nahe und ihm liegt daran, dass ihr neue Hoffnung bekommt und Kraft zum Weitermachen – trotz allem.

Freuet euch in dem Herrn! Dieser Aufruf kam uns in unserer Zeit in Nigeria auch immer wieder entgegen. Und er kam von Menschen, die auch nichts zu lachen hatten. Aber sie strahlten in ihrer schwierigen Situation doch so eine Freude aus, die einfach ansteckte. Es hat mich immer wieder tief beeindruckt, wie unsere christlichen Geschwister in Nigeria

mitten drin im Gefängnis ihrer Armut Gott loben und ihm danken konnten. Sie nahmen Kleinigkeiten wahr, die für sie nicht selbstverständlich waren, dass sie z.B. genug zu essen und zu trinken hatten, dass im Moment alle Kinder gesund sind, dass es

nach langer Trockenzeit wieder geregnet hat, ... Sie dankten Gott dafür und strahlten vor Freude. Ich habe mich da immer wieder gefragt: Worüber freue ich mich eigentlich? Was bringt mich zum



Strahlen? Womit stecke ich andere an, mit meiner Freude oder...?

Möge der Monatspruch für den Monat Juli aus Philipper 3,1 „Freuet euch in dem Herrn!“ keine Zumutung für uns sein, sondern uns in dieser schönen Sommerzeit darauf aufmerksam machen, dass auch wir – trotz allem, was uns gerade schwer fällt – doch Grund zum Danken und zur Freude haben.



Mit fröhlichem Gruß

In Klucht Ehrhauser

MitarbeiterInnen – Fest

Alle in unserer Gemeinde Aktiven sind ganz herzlich eingeladen zu unserem MitarbeiterInnen-Fest am **10. Juli ab 19 Uhr im**

Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde. Hunger und Durst ist erwünscht und soll mitgebracht werden. Neben einem Essen gibt es, Zeit zum Gespräch und so manches „NehcmMärGorp“ zwischendrin. Wir danken an dieser Stelle allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde für ihr großes Engagement recht herzlich!

Wer hat Lust mitzumachen?

Beim Gemeindeabend im Oktober vergangenen Jahres wurden zahlreiche Ideen und Gedanken zu den vier Bereichen unseres Gemeindekompasses gesammelt und dann gewichtet.

Im Bereich Diakonie fiel die Wahl ganz eindeutig auf das Thema: benachteiligte Kinder und Familien.

Ingeborg Kromer, Christian Lawan und ich setzten uns daraufhin zusammen um dieser Spur nachzugehen. Es ist ein Anliegen jeder christlichen Gemeinde, auf alle Gruppen der Gesellschaft zuzugehen und niemanden links liegen zu lassen. Durch neue Kontakte kann möglicherweise eine Verbindung zur Kirchengemeinde entstehen.

Wir wollten zunächst in Erfahrung bringen, was im Einzugsgebiet unserer Gemeinde bereits an professioneller Arbeit auf diesem Gebiet geleistet wird und wurden hier sehr freundlich und kompetent von Mitarbeitern des Wiesprojekts beraten. Sie wiesen uns auf folgende Einrichtungen hin: Im Kleinen Bol gibt es ein ‘Café de Bol’, das ein bis zwei Mal im Monat Mittwoch nachmittags geöffnet hat, ein idealer Ort, ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen.

Außerdem wird im Kinderhaus des Kleinen Bol mittags für rund sechs bis acht Kinder gekocht und anschließend gegessen. Auch hier



Aus der Auferstehungsgemeinde

wäre eine Beteiligung sehr erwünscht und ich denke, gemeinsam zu kochen und zu essen ist eine schöne Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.

Wer hat Lust mitzumachen? Wir würden uns über ein Echo sehr freuen.

Kontaktpersonen: Ingeborg Kromer ☎ 32 08 18, Christian Lawan ☎ 31 14 10 und Theda Miller ☎ 33 46 02

Theda Miller

Offener Frauenkreis

Das Team lädt ein zu einem geselligen Abend auf Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr, in den Gemeindesaal der Auferstehungskirche.



„Geh aus mein Herz und suche Freud“ – Heiteres und Besinnliches in Liedern und Texten, so lautet das Motto des Abends. Bei Erdbeerbowle und Gebäck wollen wir miteinander feiern und fröhlich sein, uns auch erinnern, was wir im 1. Halbjahr gemeinsam erlebt haben. Noch ganz gut im Gedächtnis wird wohl bei allen der Abend am 28. April sein, die Zusammenkunft mit dem Sondelfinger Frauenkreis und dem Lachdoc Dr. Werner Blumrich.

Vorschau: Beim Ausflug am 7. Juli geht's auf vielfachen Wunsch in die Wilhelma; nähere

Angaben dazu in der Einladung, die im Juni verteilt wird. Zu beiden Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen.

Renate Blank

Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt am **Mittwoch, 24. Juni um 16 Uhr** im Gemeindehaus der Auferstehungskirche.

KonfiCamp 2009

Die Konfirmandengruppe der Auferstehungskirche nehmen am KonfiCamp des Kirchenbezirks in der Dobelmühle bei Aulendorf teil. Auf diesem jährlich stattfindenden



Camp sind vom **3. - 5. Juli** ca. 600 Konfirmanden/innen und 100 MitarbeiterInnen zusammen.



„Was uns betrifft“

Wer sich im Voraus Gedanken macht über Vorsorge im Alter werden, seine Wünsche und Vorstellungen äußert und schriftlich festhält, sorgt für weitgehende Selbstbestimmung am Ende des Lebens. Ide Schneider vom Reutlinger Arbeitskreis Vorsorge erklärt die Begriffe und Inhalte einer Patientenverfügung und alles, was mit dem Thema Betreuung und Vorsorge zu tun hat. Die Vorsorgemappe wird erklärt und hoffentlich alle Unklarheiten beseitigt und zwar am Dienstag **23. Juni um 15 Uhr** im Generationenhaus, Mitternachtstr. 211. Es bleibt auch Zeit zum Kaffeetrinken und zum Gespräch!



Ein Nachmittag, der ganz dem Miteinander mit Singen, Spielen und Lachen gewidmet sein soll ist der Dienstag **7. Juli um 15 Uhr auf dem Aktivitätenspielfeld „Akti“**. Bruno Braig, Susanne Dröge und Ursula Heller gestalten den Nachmittag. **Treffpunkt: 14.30 Uhr** vor dem Generationenhaus, Mitternachtstr. 211.

Offener Nachmittag

Generationenhaus, Mitternachtstr. 211

Dienstag, 23. Juni, 15 Uhr

Ide Schneider gestaltet den Nachmittag über unsere Erfahrungen mit Patientenverfügung

(s. „Was uns betrifft“)

Dienstag, 7. Juli, 14.30 Uhr

Ausflug zum Akti (s. „Was uns betrifft“)

Dienstag, 21. Juli, 16 Uhr

Bunter Nachmittag mit Singen, Spielen, Kaspertheater und Grillen zusammen mit den Eltern und Kindern der Kindergruppe „Dreikäsehoch“!

Frauenkreis

Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr

„Heitere Geschichten von Siegfried Lenz“ – gelesen von Klaus-Dieter Hensel. Herr Hensel sammelt bei seinen Lesungen Spenden für eine Kirche in Kalkhorst!

Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr

Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr

Dienstag, 28. Juli, 19.30 Uhr

Der Frauenkreis trifft sich im Generationenhaus, Mitternachtstraße 211.

Jungschar

Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 10 Jahren treffen sich an folgenden Terminen von 16.30 bis 18 Uhr im Generationenhaus, Mitternachtstr. 211: **20. Mai, 10. Juni, 1. Juli, 15. Juli**. Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Sonja Krumm ☎ 91 87 31 und Silas Flöter ☎ 47 81 72

Gemeindebücherei

Jeden Mittwoch von 14 bis 18.30 Uhr im Generationenhaus, Mitternachtstr. 211, hat die Bücherei ihre Pforten geöffnet! Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos!



Treff am Nachmittag

Für Alle die nicht Dienstags am „Treff am Vormittag“ teilnehmen können, gibt es jetzt die Möglichkeit zum „Treff am Nachmittag“! Wer Lust hat, in geselliger Runde einen Kaffee zu genießen, kommt einfach vorbei! Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 15.30 Uhr, während des geöffneten Stadtteilcafes im Generationenhaus, Mittnachtstr.211. Spielmöglichkeiten für Kinder sind selbstverständlich vorhanden! Die Termine sind: **20. 5., 17. 6., 15. 7.!** Termine für „Treff am Vormittag“ sind am **9. Juni und 7. Juli.** Kontakt: S. Schmitt ☎ 23 02 48

Krabbelgruppe Klitzeklein

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 9 Uhr im Generationenhaus, Mittnachtstr. 211. Eltern mit ihren ab 6 Monaten alten Babys sind willkommen. Während die Kleinen spie-



len und krabbeln, können die Eltern sich austauschen. Noch Fragen? ☎ 1 36 28 70 oder ☎ 58 00 66

Für die Jüngsten

Im Generationenhaus Voller Brunnen wird bald eine Gruppe der jüngsten Generation, nämlich Babys von 6 Monaten bis über 1 Jahr

mit ihren Eltern zusammentreffen. Das Besondere an dieser Gruppe wird sein, dass die Babys nichts lernen müssen, sondern einfach da sein dürfen und mit liebevoller Aufmerksamkeit ohne Eile begleitet werden. So können sie sich ihrem eigenen inneren Plan gemäß in einer vorbereiteten Umgebung entwickeln. Die Eltern werden Raum und Zeit für ihre Beobachtungen und ihre Gesprächsthemen haben. Dass die selbstständige Bewegungsentwicklung von Babys überhaupt erst wahrgenommen wurde, war der Verdienst der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Sie zeigte eindrucklich, dass Kinder nicht auf Anregungen von Erwachsenen, wohl aber auf respektvolle, echte Zuwendung angewiesen sind. Verantwortlich für diese Gruppe ist Inge Rapaschinski-Schulze (Dipl. Soz.Päd.). Herzliche Einladung zum Schnuppertag am **Montag, 15. Juni von 9.30 bis 11 Uhr.** Die Gruppe soll wöchentlich montags stattfinden.

Konfirmandenanmeldung

☞ Die Anmeldung der **neuen KonfirmandInnen der Katharinengemeinde ist am Dienstag, den 23. Juni um 18 Uhr** im Generationenhaus, Mittnachtstr. 211.

Zu diesem Anmeldeabend sind die Eltern zusammen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen. Der Konfirmandenunterricht beginnt dann am **1. Juli um 16 Uhr** im Generationenhaus. Die erste gemeinsame Aktion der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird das KonfirmandInnenwochenende von **18. bis 20. September sein!**



Auferstehungsgemeinde

Pfarramt I Pfr. Albrecht Ebertshäuser, Sonnenstr. 90/1, ☎ 32 93 30, Fax 33 69 35
E-mail: ev.auferstehungsgemeinde1@kirche-reutlingen.de

Pfarramt II Pfrin. Corinna Schmohl, Joh.-Eisenlohr-Str. 120, ☎ 31 18 86,
Fax 93 96 45 Email: ev.auferstehungsgemeinde2@kirche-reutlingen.de

Gemeindebüro Sekretärin Lotte Maier Mo bis Mi 8 bis 12 und Do 13 bis 16.45 Uhr
☎ 32 93 30, Fax 33 69 35 Email: ev.auferstehungsgemeinde1-buero@kirche-reutlingen.de

Mesnerin/Hausmeisterin Josefine Tepper ☎ 37 05 15

Laienvorsitzender des KGR Reinhold Kempt ☎ 34 65 89
E-mail: reinhold.kempt@web.de

Sozialpädagogin Gudrun Lenz, Sonnenstr. 90 ☎ 32 05 12
E-mail: gudrun.lenz@esjw.de

Organist Martin Otter ☎ 4 37 48

Ev. Kindergarten, Sonnenstr. 90, Ltg: Kerstin Schmale ☎ 37 02 10

Homepage: <http://www.auferstehungskirche-reutlingen.de>



Katharinengemeinde

Erste Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Rosemarie Schlüntz, Klopstockstr. 91,
☎ 69 70 55

Pfarramt Pfarrerin Ursula Heller,
Mittnachtstr. 211, ☎ 33 44 37
E-mail: ev.katharinengemeinde@kirche-
reutlingen.de

Pfarramt/Sekretariat Cornelia Fritz,
Mittnachtstr. 211, ☎ 33 44 37,
Fax: 33 93 27, E-mail: ev.katharinenge
meinde-
buero@kirche-reutlingen.de
Mi 9 bis 12 Uhr und Do 9 bis 12 Uhr

Diakon Achim Wurst,
Mittnachtstr. 211, ☎ Büro: 34 01 07

Kinder, Jugend, Familie: 1. Vors.
Karolin Walker, Markusstr. 11,
☎ 33 47 11

Organist Werner Walz, Tübingen,
Weißdornweg 14, ☎ (0 70 71) 6 74 05

Mesnerin Katharinenkirche
Cornelia Fritz ☎ 32 05 91

Mesnerin Kirche am Vollen Brunnen
nicht besetzt

Evang. Kindergärten
Kindergarten am Ententeich, Mittnachtstr. 57
Ute Baum (Leiterin), ☎ 31 18 33
Wiesgärtle, Wiesstraße 30
Sabine Clasing (Leiterin) ☎ 37 08 90

Impressum

Herausgeber: Evangelische Auferstehungs- und Katharinen-
kirchengemeinde

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie
Kostenlose Verteilung an alle evangelischen Haushalte

Auflage: 3400

Redaktionsschluß für die Aug./Sept.-Ausgabe: 1. Juli

Spendenkonten: KSK Reutlingen, BLZ 640 500 00, Konto Nr. 718. Stichwort: Auferstehungs-
kirche, Katharinenkirche oder Gemeindezentrum am Vollen Brunnen.

Redaktionsteam: Albrecht Ebertshäuser, Ursula Heller, Christian Lawan, Lotte Maier, Adel-
heid Stach, Karolin Walker, Helga und Herbert Zundel



Auferstehungskirche



Bestattungen

Erika Heinlin geb. Schüler	Tannenberger Str. 66	82 Jahre
Helga Plicka geb. Standke	Carl-Diem-Str. 100	79 Jahre
Werner Höfer	Tannenberger Str. 66	85 Jahre
Helmuth Berenstecher	Allensteiner Str. 9	85 Jahre
Elise Kittelberger geb. Rödler	Tannenberger Str. 17	87 Jahre
Robert Pfeiffer	Jakob-Kurz-Str. 44	90 Jahre

Taufen

Lisa Roller Kolberger Str. 23

Tauferinnerungsgottesdienst

Unseren Tauferinnerungsgottesdienst feiern wir dieses Jahr am **Sonntag, 21. Juni um 10 Uhr in der Auferstehungskirche**. Das Taufbegleitteam bereitet diesen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Ebertshäuser vor. Wir laden alle ein, die entweder in den letzten Jahren

eine Taufe feiern konnten oder die sich ihrer eigenen Taufe erfreuen und vergewissern wollen. Sollten Sie in der Auferstehungskirche getauft worden sein, Ihren Tauftag aber nicht mehr wissen, geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber – auch an diesem Sonntag. Im Anschluss laden wir alle ein zu einem grilligen Mittagessen im Kirchgarten. Bringen Sie Ihr Grillgut mit. Für Feuer und Getränke sorgen wir. Bei Regen grillen wir unter den Arkaden und essen im Gemeindehaus.



Katharinenkirche: Taufen

Julius Morten Robinson, Milena Artzt, Alex Schwabauer, Moritz Hagemann

Bestattungen

Charlotte Fliegner	Carl-Diem-Str. 100	89 Jahre
Hans Werner Kuhn	Wiesstr. 12	83 Jahre
Wolfgang Schaudt	Carl-Diem-Str. 100	82 Jahre
Werner Schröder	Sondelfingerstr. 5	78 Jahre





Ev. Stadtjugendwerk
Reutlingen

Alle Angebote sind
aktuell im Internet
zu finden:
www.esjw.de

Auf diesen Seiten finden Sie Angebote für Kinder – Jugend – Familie in den beiden Gemeinden der Auferstehungskirche und der Katharinenkirche. Der Arbeitsbereich wird in jeder Gemeinde gestaltet und geleitet von einem **KiJuFA (Kinder-, Jugend- und Familienausschuss)**.

Auferstehungskirche:

Vorsitzende: Daniel Fehrle und Anja Lang. Sitzung am 6. Juli, 20 Uhr. Fachliche Begleitung: Gudrun Lenz (Sozialpädagogin).

Katharinenkirche:

Vorsitzende: Karolin Walker u. Dagmar Martin. Sitzung am 13. Oktober. Fachliche Begleitung: Achim Wurst (Gemeindediakon).

Gruppen beider Gemeinden

Orte: >AK = Jugendhäusle der Auferstehungskirche, Sonnenstr. 90

>VB = Generationenhaus Voller Brunnen, Mitternachtstr. 211

In den Ferien keine Gruppen!

Mädchenjungschar für 7 bis 10-jährige Mädchen, Freitag 15 – 16.30 Uhr; Leitung: Tam Le, Sarah-Lena Eitrich, Jana Maier, Gudrun Lenz >AK

Eltern-Kind-Gruppen Kontakt: Katrin Fehrle, ☎ 20 41 31 ♦ für Kinder ab 2,5 Jahren, Montag 9.30 bis 11 Uhr. Leitung: Petra Hepper. Kirchsaal >AK ♦ für Kinder ab 2 Jahren, Montag 15 Uhr. Leitung: Verena Ostrowski. Kirchsaal >AK ♦ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Dienstag 15.30 bis 17 Uhr. Leitung: Katrin Fehrle, Kirchsaal >AK

Jugend-Mitarbeiter-Treff Montag 29. Juni und 13. Juli, 20 Uhr, Leitung: Gudrun Lenz >AK im Sitzungszimmer

Treff am Vormittag Frauen und Männer treffen sich zu Frühstück+Projektarbeit, jeden 1. Dienstag im Monat, 9³⁰ Uhr. (s. S. 5) Stephanie Schmitt ☎ 23 02 48 >VB

Jungschar der Katharinenkirche „Los Chaotos“, für 6 bis 11-jährige Mädchen und Jungs. Mittwochs 16.30 – 18 Uhr, 14-tägig, am 10. Juni, 1. und 15. Juli (s. S. 4). Leitung: Sonja Krumm, Silas Flöter ☎ 47 81 72 und Diakon Achim Wurst >VB

Teenietreff für 10 bis 13-jährige Jungs und Mädels, montags 18 Uhr, >AK Leitung: Lena Weiblen, Patrick Schirm

Kinderturnen (CVJM) für 8 bis 11-jährige, Di 18 Uhr, Römerschanzturnhalle. Ltg: Katrin Heller und Muriel Neugebauer.

Jungendsport (CVJM) für 11 bis 14-jährige, Di 19 Uhr Römerschanzturnhalle Ltg: Heike Nagel und Angelika Schmitz.

Bubenjungschar 8 bis 12-jährige, Do 17³⁰; Dominik Cornelsen, Felix Goldammer, Lukas Ulmer, Johannes Frey, Dennis u. Tobias Turra.>AK

Turmtreff für alle JugendmitarbeiterInnen und Interessierte, Donnerstag, 19.30 Uhr, im Turm der Auferstehungskirche >AK

Zwergenjungschar für 4 bis 7-jährige, Fr 15– 17 Uhr; Leitung: Katharina Lauterbach, Lisa Weber, Sabine Weiblen, Patrick Schirm >AK im Kirchsaal

Offener Treff für jedermann/frau und speziell für Familien mit kleineren Kindern, Fr. 15 Uhr, Leitung: Ute Lante + Team >AK

Offener Tischtennis-Treff für Kinder und Jugendliche, macht Sommerpause und startet im Herbst wieder.

Gesprächsforum für Eltern zu Glaubensfragen von Kindern, monatlich, 20 Uhr, Ltg: Ursel Oettle-Wurst ☎ 31 04 51



Eltern-Kind-Arbeit in ehrenamtlichen Händen

Anfang des Jahres hat Katrin Fehrle die Koordination der Eltern-Kind-Arbeit in der Auferstehungskirche übernommen. Zurzeit gibt es drei

Eltern-Kind-Gruppen mit insgesamt über 30 Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Die Arbeit der



Gruppen soll nun stärker vernetzt werden. Es haben bereits zwei Elternabende stattgefunden, um den Austausch zwischen den Gruppen zu fördern. Im Juli ist ein gemeinsames Sommerfest geplant. Weitere Projekte für Eltern und Kleinkinder sind angedacht.

Falls Sie Interesse an einer Eltern-Kind-Gruppe haben, wenden Sie sich bitte an Katrin Fehrle, ☎ 20 41 31, katrin@fehrle.net

Jugendleiter: Trainee-Start

Schulung zum Jugendmitarbeiter und Schülermentor für Jugendliche nach der Konfirmation für unsere beiden und die Nachbar-Gemeinden. INFORMATIONENABEND Mittwoch 24. Juni um 17.15 Uhr in der Auferstehungskirche. Interessierte bitte bei Gudrun Lenz melden.

Sonderbus 14. Juni

Der Gratis-Bus zum Kinder-Kirchentag in der Marienkirche (s. Innenseiten) hält in unseren Gemeinden an 3 Haltestellen:

9.06 Uhr Bushaltestelle „Mittnachtstraße“ (stadteinwärts) vor dem Generationenhaus Voller Brunnen

9.08 Uhr Schulbushaltestelle („AEG“) schräg gegenüber der Auferstehungskirche, direkt vor Metzgerei Kühn

9.10 Uhr Bushaltestelle „Am Schieferbuckel“ (stadteinwärts)

Bubengangschar – und wie sie lebt

Jeden Donnerstag kommen Jungs aus allen Richtungen im Jugendhäusle der Auferstehungskirche zusammen, um gemeinsam Spaß zu haben. Es kommen Neue dazu und alte Gesichter verschwinden oder werden selbst ein Teil des Jungscharteams. Von nun an gestalten sie die gemeinsame Zeit und werden doch manchmal wieder selbst zu Jungscharlern. Sie spielen im Freien oder im Haus, sie basteln und hören Geschichten. Und manchmal spielen die Jungscharler sogar so lange, dass der neue Tag schon dämmt. Sie verkleiden sich als Wikinger oder auch als Ritter und erleben in Wald und Flur viele Abenteuer. Sie jagen nicht nur Abenteuer hinterher, sondern auch den eigenen Freunden bei Räuber und Gendarm.

Nach einem anstrengenden Tag erholen sie sich alle bei einem Punsch am Lagerfeuer, bevor sie zuhause in ihren bequemen Betten erschöpft einschlafen. Und wenn es Mitarbeitern auch in Zukunft noch soviel Spaß macht, dann spielen sie auch noch morgen.

Johannes Frey und Dominik Cornelsen

Die Zwergenwanderschaft

Mit den trotz Regenwetter marschbereiten Zwergen ging's am 27. März in den Ostergarten. Erwartungsvoll drängten die Kinder in die Ausstellungsräume und konnten es kaum erwarten, auf eine spannende Reise mitgenommen zu werden. Mit großen Ohren lauschten sie der Ostergeschichte und freuten sich, als sie selbst ein kleines Passahmahl feiern durften. Völlig zufrieden und mit einer kleinen Stärkung trat unsere Gruppe den Heimweg an.

Katharina Lauterbach

Info-Ecke

- ☑ Noch einige Plätze frei bei Kinderferienwoche vom 3. bis 9. August in der Auferstehungskirche.
- ☑ Kinderwoche Voller Brunnen (Herbstferien). Die Vorbereitungen starten am Donnerstag, 25. Juni, 19 Uhr im Generationenhaus. Infos: Achim Wurst.



Juni

- 7. 6. Gottesdienst mit Abendmahl (CS)
- 14. 6. Gottesdienst (Junginger)
- 21. 6. Taferinnerungsgottesdienst mit Taufe (AE)
- 28. 6. Gottesdienst (AE)

Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst am 21. und 28. 6. statt.

Teeniekirche am 21.06.



Juli

- 5. 7. Gottesdienst (Dr. Vollmer)
- 12. 7. Gottesdienst mit Chor und Konfirmandenvorstellung (CS + AE)
- 19. 7. Gottesdienst (Hörnig)
- 26. 7. Gottesdienst mit Abendmahl (AE)

Kinderkirche

findet parallel zum Gottesdienst statt.

Teeniekirche

am 5. und 19. 7.!



CS = Corinna Schmohl
AE = Albrecht Ebertshäuser

Juni

- 9. 6. 20 Uhr Öffentliche Kirchengermeinderatssitzung
- 14. 6. 19.30 Uhr Tanzkreis
- 15. 6. 20 Uhr ökumen. Frauengruppe: Ein Jahr in Kamerun mit Pepe Elwert!
- 16. 6. 19.30 Uhr Offener Frauenkreis – *Geselliger Abend* –
- 18. 6. 14.30 Uhr „Goldener Herbst“ „Ludwig Richter – ein fast vergessener Maler“
- 21. 6. 19.30 Uhr Tanzkreis
- 24. 6. **16 Uhr Beginn Konfirmandenunterricht!**

Juli

- 2. 7. 13 Uhr Ausflug vom „Goldenen Herbst“ ins Tailfinger Maschenmuseum
- 5. 7. 19.30 Uhr Tanzkreis
- 7. 7. Offener Frauenkreis – *Ausflug* –
- 7. 7. 20 Uhr Öffentliche Kirchengermeinderatssitzung
- 10. 7. 19 Uhr Mitarbeiterfest
- 11. 7. 19 Uhr Open-Air-Kino
- 13. 7. 20 Uhr ökumen. Frauengruppe: Grillen im Gütle Berardès
- 16. 7. 14.30 Uhr „Goldener Herbst“ – *Bericht über das Gustav-Adolf-Werk* – mit Pfr. Manfred Wagner
- 19. 7. 19.30 Uhr Tanzkreis
- 25. 7. 19 Uhr Open-Air-Musikfestival
- 30. 7. 14.30 Uhr „Goldener Herbst“ – *Grillfest* –



Generationenhaus um 9.45 Uhr,

Mittnachtstraße 211

- 24. 5. Pfarrerin Heller
- 31. 5. **Pfingstsonntag** – Pfarrerin Heller
- 7. 6. Pfarrerin Heller
- 14. 6. Ines Fischer
- 21. 6. Lektor Simon (Diplomtheologe) – Gottesdienst mit Abendmahl
- 28. 6. **10 Uhr Andachtsraumdes Altenheims am Vollen Brunnen!**
Pfarrerin Heller
- 5. 7. **11 Uhr Familiengottesdienst zur Kirche mit Kindern mit Taufen!** 
- 12. 7. Pfarrerin Heller
- 19. 7. Pfarrerin Heller
- 26. 7. **10 Uhr Andachtsraumdes Altenheims am Vollen Brunnen!**
Pfarrerin Heller

Kirche mit Kindern am 5. Juli

Los geht's wieder um 9.30 Uhr mit einem gemütlichen Ankommen im Generationenhaus, Mittnachtstr. 211 bei Tee, Kaffee, Saft und Gebäck. Um 10 Uhr wird mit der Vorbereitung für den Familiengottesdienst gestar-



Katharinenkirche um 11.15 Uhr,

Rommelsbacherstraße 2, Friedhof unter den Linden

- 21. 5. Pfarrer Hartmann
- 24. 5. Pfarrerin Heller
- 31. 5. **Pfingstsonntag** – Pfarrerin Heller
- 7. 6. Pfarrerin Heller
- 14. 6. Ines Fischer
- 21. 6. Lektor Simon (Diplomtheologe) – Gottesdienst mit Abendmahl
- 28. 6. Pfarrerin Heller – Gottesdienst mit Taufe
- 12. 7. Pfarrerin Heller
- 19. 7. Pfarrerin Heller
- 26. 7. Pfarrerin Heller – Gottesdienst mit Abendmahl



tet, bei der hoffentlich jede und jeder etwas findet, das Spaß und Freude macht, im Anschluss in den Gottesdienst einzubringen. Um 11 Uhr lassen wir dann die Glocken zum Gottesdienst läuten, damit alle, die nicht mit vorbereiten konnten und wollten, sich auf den Weg machen zur gemeinsamen Feier! Und wenn der Gottesdienst zu Ende ist, so muss noch nicht nach Hause gegangen werden. Bei einem einfachen Mittagessen klingt der Gottesdienstmorgen aus!

Open-Air-Kino

Am **11. Juli** findet unser diesjähriges Open-Air-Kino für den ganzen Stadtteil Römerschanze, Storlach, Voller Brunnen im Kirchgarten der Auferstehungskirche, Sonnenstr. 90 statt. Ab **19 Uhr** wird an der Grillstelle Feuer angeworfen, dann kann mitgebrachtes Grillgut gegrillt werden. Es wäre toll, wenn Sie einen Salat für's Salatbuffet mitbringen könnten. Für Getränke sorgen wir. Wie immer wählen die Anwesenden aus drei Filmen ihren Favoriten aus und der wird dann gezeigt, aber erst, wenn's dunkel genug ist. Eintritt ist frei.

Bei Regen grillen wir unter den Arkaden und schauen den Film im Gemeindesaal an.

Open-Air-Musik-Festival

Am **25. Juli** beginnen wir mit unserem Open-Air-Musik-Festival um **19 Uhr** im Kirchgarten der Auferstehungskirche, Sonnenstr. 90. Wie bei allen Veranstaltungen im Kirchgarten kann auch diesmal nebenher Mitgebrachtes gegrillt werden. Salate sind willkommen für ein Salatbuffet. Getränke sind vorhanden.

Vier Musikgruppen und Bands haben zugesagt. Wer letztes Jahr beim ersten Open-Air-



Musik-Festival dabei war, kommt sicher gerne wieder und bringt noch viele mit. Dieses Festival ist gedacht als Treffpunkt für den ganzen Stadtteil Römerschanze, Storlach und Voller Brunnen. Wir laden herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei, aber nur, weil alle Bands auf ein Honorar verzichten. Dafür danken wir schon jetzt allen Musikern, die spielen!

Musik im „Käppele“

Am Freitag, den **24. Juli um 20 Uhr** findet im Käppele ein fröhlicher, sommerlicher Musikabend mit Cornelia Fritz, Sarah Heller, Leonie Macdonald, Christof Mast, Jan Dreher-Heller und Ursula Heller statt. Die MusikerInnen gestalten einen vielseitigen Abend mit Musik aus aller Welt, heiter, beschwingt und mitreißend. Bekanntes und Unbekanntes wird zu hören sein und im Anschluß an die Musik besteht bei einem kleinen Ständerling noch die Möglichkeit, sich über den neuesten Stand der Dachsanierung der Katharinenkirche zu informieren. Lassen Sie sich diesen Sommerabend in der Katharinenkirche nicht entgehen!

Folkloretänze aus aller Welt

Tanzend in den Sommer und zwar an den Samstagen: **20., 27. Juni und 18. Juli von 15 bis 18 Uhr** im Generationenhaus, Mitternachtstraße 211! Tanzen im Kreis, schnell, langsam, hüpfend, schreitend, fröhlich lachend – all das ist zu erleben mit Erika Erdmann, die in Folkloretänze aus aller Welt und in meditative Tänze einführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bequeme Kleidung und Schuhe sind nötig, vielleicht etwas zum Knabbern für die Pausen.



Richtfest

„Ein buntes vielfältiges Gemeindeleben zieht ein“, kündigte Sven Gallas, geschäftsführender Pfarrer der Neuen Marienkirchengemeinde (NMK), beim Richtfest im Matthäus-Alber-Haus (MAH) an. Der Umbau dient der NMK künftig als Gemeindezentrum. Sie erhält eigene Räume für alle Gruppen, Chöre und Kreise. Weitere Nutzer sind: CVJM, Evangelisches Stadtjugendwerk, Dekanatamt mit Schuldekan, das kirchliche Dienstleistungszentrum, das Bezirkskantorat, die Mitarbeitervertretung. Am 5. Februar 2010 wird der sanierte und zum Ledergraben aufgestockte Komplex mit einem Festgottesdienst wieder eröffnet werden.

„Sieben Tage die Woche“, sagte Gallas, werde das Alberhaus zukünftig genutzt. Der verkleinerte Saal solle „auch sakraler Raum“ sein und für besondere Gottesdienste zur Verfügung stehen.

„Die Entscheidungen waren nicht leicht“, sprach Dr. Martin Willmann, Vorsitzender des Gesamtkirchengemeinderats, offen das Ringen um die „richtige“ Entscheidung im Vorfeld des Umbaubeschlusses an. Willmann ging außerdem auf die Geschichte am Standort ein: 1912 hatte die Kirchengemeinde den Bereich Marchtaler Hof erworben, um ihr „Vereinsleben“ dort zu verorten, 1954 folgte die Grundsteinlegung für das MAH. Willmann nahm zudem eine



Äußerung von Wolfgang Riehle auf, dem Architekten des Projekts, der in der Vergangenheit in dem alten niedrigeren Gebäude, das zwischen Volkshochschule und Gymnasium steht, etwas „Geducktes“ und „gar Devotes“ entdeckt hatte. Zukünftig stehe das Alberhaus, so Willmann, auf gleicher Höhe und in einer Reihe mit den anderen Bildungsgebäuden. Die Bündelung der kirchlichen Arbeit im MAH sei Beleg, „dass sich die Evangelische Kirche nicht versteckt“, sondern sich engagiert und selbstbewußt in das Leben der Stadt einbringe.

Zuvor war Architekt Wolfgang Riehle auf die Rahmenbedingungen und seinen Arbeitsauftrag eingegangen. Nahezu alle städtebaulichen Kriterien, sagte Riehle, spielten bei der Planung eine Rolle: die Wiederbelebung der Innenstadt, das Reduzieren des Flächenverbrauchs, Nachhaltigkeit – unter anderem durch Energieeffizienz – und das Verbinden von alter mit neuer Baustoffsubstanz innerhalb des Ensembles. Entstanden sei ein „Multifunktionskomplex“ für das kirchliche Leben in der Stadt. Die nackten Zahlen: 15 000 Kubikmeter umbauter Raum, 2500 Quadratmeter Fläche, 4,1 Millionen Euro Baukosten. „Fürwahr ein Kraftakt“, sagte der Planer. Rund zweihundert Besucher konnten auf Rundgängen die Baustelle besichtigen. Der Posaunenchor umrahmte den Festakt musikalisch.

Werner Kemmler

Suchet der Stadt Bestes!

„Suchet der Stadt Bestes“ lautete das Thema des Ökumenischen Gottesdienstes am Schwörtag des vergangenen Jahres. Im Grunde aber ist es das Thema jedes Schwörtags. Denn genau darum geht es: Weniger um historische Folklore – so schön die auch sein mag – sondern mehr um eine demokratische Tradition, die ihre Wurzeln in der jüdisch-christlichen Überlieferung hat; eine Tradition, die den Zusammenhalt der gesellschaftlichen Gruppen stärken und so „der Stadt Bestes“ suchen will.

Es ist nicht selbstverständlich, dass das Zusammenleben in einem Gemeinwesen auf gute Art und Weise gelingt. Wenn etwa Einzelne oder Gruppen hemmungslos und ohne Rücksicht auf die berechtigten Interessen anderer nur ihr eigenes Bestes – oder was sie dafür halten – suchen oder wenn Gruppen von Menschen von der Teilhabe an der Gesellschaft ausgrenzt werden, dann zerstört das ein Gemeinwesen von innen heraus und schadet letztlich allen. Davor haben die Propheten des Alten Testaments zu ihrer Zeit immer wieder eindringlich gewarnt. Im Gegenzug verwiesen sie auf die Gebote Gottes. Diese formulieren Regeln, die auf der Achtung vor jedem Menschenleben basieren und Mitverantwortung für das Zusammenleben einfordern.

Auch die alte reichsstädtische Tradition des Schwörtags zielte auf verlässliche Regeln und den Zusammenhalt des Gemeinwesens. Jeweils in der Woche nach dem Ulrichstag (4. Juli) fanden die Wahlen für den Senat, den Magistrat und die Amts-



Voraussichtlich wird am Donnerstag der „Schwörwoche“ der Engel von der Turmspitze zur Sanierung abgenommen und bis zum Sonntagnachmittag in der Marienkirche zu sehen sein.

träger der Zünfte statt. Am Schwörtag selbst wurden nach einem Gottesdienst in der Marienkirche die Wahlergebnisse verkündet und anschließend die Bürgermeister gewählt und auf ihren Einsatz für das Wohl der Stadt vereidigt. Aber auch die Bürgerschaft „schwor“ sich öffentlich auf die verbindlichen Regeln des Zusammenlebens ein.

Nun liegt die Reichsstadtzeit Reutlingens schon eine Weile zurück und lässt sich auch durch die „Schwörtage“ unserer Zeit weder zurückholen noch nachahmen. Aber sie sind eine gute Gelegenheit, neben den (historischen) Feierlichkeiten beispielsweise auch im Gottesdienst zu bedenken, was heute dem Besten der Stadt dient und in welcher Weise wir als Einzelne und als gesellschaftliche Gruppen daran mitwirken können. Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst am **Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr in der Marienkirche** (Predigt: Prälat Dr. Rose)!

*Sabine Großhennig,
Pfarrerin für Stadtkirchenarbeit*



Schatzsuche

Am 14. Juni beginnt um 9³⁰ Uhr der Kinder-Kirchentag rund um die Marienkirche. Das Evangelische Stadtjugendwerk (ESJW) führt in bewährter Tradition diesen Tag für alle Kinder der acht Stadtgemeinden durch.

Aus allen Stadtteilen holen Busse die Kinder ab. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fahrpläne und Abfahrtszeiten können im Internet (www.esjw.de) nachgelesen oder bei Achim Wurst, Diakon und Projektleiter des Kinderkirchentages (☎ 34 01 07), erfragt werden. Die Mitarbeiter haben ein vielfältiges Programm vorbereitet: Entdeckungstouren in der Marienkirche mit Turmbesteigung und Dach- und Orgelführungen; Begegnung mit den Geschichten der Steinfiguren von Katharina, Maria, Petrus und Co samt Tieren und Dämonen, Spritzbilder malen, Schatztruhen basteln, Schnitzeljagd, Schatzhindernislauf und vieles mehr. Um 11³⁰ Uhr folgt ein Gottesdienst für alle, Kinder, Eltern, Großeltern und Gottesdienstbesucher aus nah und fern. Für das leibliche Wohl sorgt ein leckeres Büfett aus allen möglichen Burgersorten. Seinen Abschluß findet der Kinder-Kirchentag mit dem Start von vielen Luftballons, 13³⁰ Uhr. Flyer liegen in allen Pfarrämtern und Gemeindehäusern aus. Das ESJW freut sich auf eine rege Teilnahme.



Stunde der Kirchenmusik

18. Juli, 20 Uhr: Posaunenchor Reutlingen

Einen besonderen Abend bietet der PC Reutlingen im Rahmen der Stunde der Kirchenmusik unter dem Thema der Jahreslosung „**Das schenkt uns Gott**“. Es werden alte und neue Meister vorgestellt. Unter anderem Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Michael Schütz, Helmut Lammel.



Christuskirche

So., 7. Juni, 20 Uhr: Orgelkonzert mit Werken aus verschiedenen Musikepochen; Johannes Pflüger gibt sein Abschiedskonzert

Mo., 22. Juni, 20 Uhr: Choir-Tour, University of River Falls, Leitung Prof. Elliot R. Wold. Eintritt frei – Spenden erbeten

So., 12. Juli, 10 Uhr: Kantatengottesdienst: „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ (F.M. Bartholdy). Kantatenchor Christuskirche, Leitung Tanja Luthner.

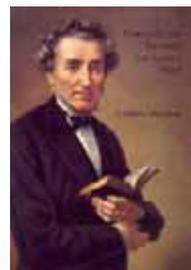
Festgottesdienst

Teil haben. Teil sein.

200 Jahre Gustav Werner

Am Sonntag, 28. Juni, um 10 Uhr laden die Neue Marienkirchengemeinde und die BruderhausDiakonie im Rahmen des Jubiläumsfestivals zum gemeinsamen Gottesdienst auf dem Reutlinger Marktplatz ein.

Die Predigt hält Rundfunkpfarrer Lucie Panzer. Ein Kinderchor unter der Leitung von Michaela



Frind und der Reutlinger Posaunenchor bereichern die Liturgie. Der Gottesdienst wird bei jedem Wetter unter freiem Himmel gefeiert.

Spiritualität

Mit dem Enneagramm die eigene Spiritualität entfalten. Mit Andreas Ebert. **Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr, Haus der Familie.** Das Enneagramm ist für viele Menschen die Quelle einer tiefen und umfassenden spirituellen Weisheit. Andreas Ebert erschließt in seinem neuen Buch die Tiefendimensionen des Enneagramms. Er schildert seine Wurzeln in der Leidenschaftslehre der Wüstenväter, zeigt, wie sich das Enneagramm als Prozess seelischen und geistlichen Wachstums verstehen lässt und gibt zahlreiche praktische Hinweise für konkrete spirituelle Wege mit dem Enneagramm.



Andreas Ebert ist Mitherausgeber des Standardwerks „Das Enneagramm – die neuen Gesichter der Seele“, Pfarrer an der Lukaskirche München, Studienleiter für Spiritualität an der Ev. Stadtakademie und Leiter des spirituellen Zentrums St. Martin.

Lebenschancen – Lebensgrenzen

Am **10. Oktober** laden die Kreuzkirchengemeinde die BruderhausDiakonie zu einem Begegnungstag ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird **Dr. Hans Jellouschek**, Paartherapeut und Buchautor, einen Vortrag mit Aussprache halten zum

Thema „In guten wie in schweren Zeiten – Partnerschaft zwischen Treue und Lebensabschnittspartnerschaft“.

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen werden verschiedene Arbeitsgruppen angeboten. Dabei stellen sich **Gruppen und Angebote sowohl der Kreuzkirchengemeinde, der Stadt als auch der BruderhausDiakonie vor**, die – ehren- oder hauptamtlich – für Menschen in diesem Stadtteil arbeiten: beispielsweise die Hospizgruppe, das Patenprojekt für SchülerInnen der Eduard-Spranger-Schule, der Besuchsdienst der Kreuzkirchengemeinde oder das Jugendamt mit praktischen Tipps, wie Familien unterstützt und gestärkt werden können, der Jugendmigrationsdienst, Mitglieder des Arbeitskreises Selbstbestimmung bei BAFF (Bildung, Aktion, Freizeit, Feste) oder die Inklusionsassistentinnen der Kindergärten vor Ort.

Mit gemeinsamem Kaffeetrinken und einer Besinnung soll dieser Begegnungstag schließen.

Schon heute: **Herzliche Einladung dazu!**

*Astrid Gilch-Messerer, Kreuzkirche
Martin Enz, BruderhausDiakonie*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse, VisdP: Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Christina Hörnig, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Telefon: (0 71 21) 31 24 43
Fax: (0 71 21) 31 24 49
E-mail: christina.hoernig@kirche-reutlingen.de



Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
2. Juli 2009

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.



www.kirche-reutlingen.de